Berlin, 13. Juli 2017

PRESSEMITTEILUNG
Museum Europäischer Kulturen
Arnimallee 25, 14195 Berlin
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Anna webt Reformation. Ein Bildteppich und seine Geschichten
14. Juli 2017 – 28. Januar 2018
Eine Sonderpräsentation des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit dem Dithmarscher Landesmuseum, Meldorf

Anlässlich des 150. Jahrestages der Reformation entstand 1667 in Norddeutschland ein einmaliger Bildteppich, der signiert und datiert ist. Gestiftet wurde er von Anna Bump, die einer wohlhabenden Bauernfamilie angehörte. Anna Bump wurde 1644 in Kleve bei Hennstedt in Dithmarschen geboren. Sie war religiös gebildet und konnte sicherlich lesen und schreiben, was damals nicht selbstverständlich war. Neben ihren häuslichen Pflichten, so lässt sich vermuten, konnte Anna Bump sich auch den textilen Arbeiten widmen. Das Signet auf dem Teppich verrät nicht, ob Anna Bump den Teppich allein gefertigt hat. Dass jedoch ein handwerkliches Produkt mit dem Namen einer Frau signiert wurde, verweist auf neue, durch reformatorisches Denken gestärkte Positionen der Frauen.

Als der Bildteppich entstand, gehörten reformierte Glaubensauffassungen in Dithmarschen zum Alltag. Die Motive zeigen fast comicartig die Heilsgeschichte von Jesus Christus. Insgesamt finden sich über 50 durch Bibelstellen belegte Szenen. Viele dieser Bilder und ihre Bedeutungen konnten die Menschen des 17. Jahrhunderts leicht erkennen, da sie ihnen vertraut waren. Dargestellt sind beispielsweise die „Anbetung der Heiligen Drei Könige“, die „Kreuzigung“, die „Himmelfahrt“ sowie das „Weltgericht“.

Anna Bumps Teppich hat eine bewegte Geschichte. Entstanden im Dithmarschen, gelangte er vermutlich im 19. Jahrhundert in die USA. Vor dort wurde er 1955 dem Israel-Museum in Jerusalem geschenkt. Das Berliner Museum erhielt ihn 1971 im Tausch gegen jüdische Ritualobjekte aus dem 17. Jahrhundert. Seitdem gehört der Bildteppich in den Bestand des Museums Europäischer Kulturen (MEK). Er erzählt Geschichten und öffnet uns ein Fenster zu jenen Menschen, die ihn herstellten und die ihm über die Jahrhunderte begegneten.

Die Kustodin Dagmar Neuland-Kitzerow sowie die Restauratorinnen Salwa Joram und Christine Binroth haben erneute Forschungen angeregt und die Ausstellung als Beitrag des MEK zum 500. Reformationsjubiläum konzipiert. Für die breit angelegte Forschungsarbeit konnten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Theologie, Geschichte, der Archiv- und Kulturwissenschaft gewonnen werden. Auf dieser Basis war es möglich, ein detailliertes zeitgenössisches Bild vom Leben der Anna Bump vorzulegen.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION

Smith – Agentur für Markenkommunikation
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT
Telefon: +49 30 609 809 710
jp@smithberlin.com

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

Durch die Zusammenarbeit mit den Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern des Rathgen Forschungslabors der Staatlichen Museen zu Berlin und der Kulturerbe-Agentur der Niederlande in Amsterdam (Rijksdienst voor het Cultureel Erfgoed) gelang es, neue Erkenntnisse zu Färbetechniken zu erarbeiten, die in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts durch globale Kulturkontakte entstanden sind. Die vielfältigen Ergebnisse sind im Ausstellungskatalog dargestellt. Dieser erscheint in deutscher und englischer Sprache als Band 20 der Schriftenreihe Museum Europäischer Kulturen im Verlag der Kunst, 128 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, dt: ISBN 978-3-86530-230-4, en: SBN 978-3-86530-233-5, Preis: 19,95 €.

Das Dithmarscher Landesmuseum in Meldorf unterstützt die Sonderpräsentation als Kooperationspartner. Großzügige Leihgaben wie Möbel, Fayencen, Zinngeschirr und gewebte Haustextilien aus Meldorf sowie Archivalien und liturgische Objekte aus der Region, ermöglichen Einblicke in die 2. Hälfte des 17 Jahrhunderts und in die Lebenswelt der Anna Bump. Auch kulturelle Einflüsse durch Kulturaustausch und Handel mit den Kolonien sowie der Wissenstransfer durch Glaubensmigranten sind im Bildteppich sichtbar. Die Katholische Akademie in Berlin unterstützt insbesondere das Vermittlungsprogramm. Dazu gehören thematische Führungen sowie Angebote und Workshops für alle Generationen.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION

Smith – Agentur für Markenkommunikation
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT
Telefon: +49 30 609 809 710
jp@smithberlin.com

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).